

Emma und Hook in Neverland

Captain Swan

Von shininglove

Kapitel 2: Vertrauen

Emma und Hook in Neverland

Kapitel 2: Vertrauen

Emma lehnte an der Reling, der Wind strich ihr durch ihre blonden Haare und sie dachte nach. Vor einer Woche noch hatte sie noch nichts von alledem gewusst, Nichts von Magie, nichts von ihrer wahren Herkunft, nicht von ihren Eltern und dem Zauberwald, und jetzt war sie hier, auf der "Jolly Roger", die auf dem Meer rund um die Insel "Neverland" segelte, von der sie auch nicht gedacht hatte, dass diese wirklich existierte. Das war alle so unrealistisch. Sie wollte wieder zurück, nicht nur zurück nach Storybrook, sondern zurück in ihr altes Leben. Sie liebte ihren Sohn Henry, das war klar. Doch sie wollte mit alledem nichts zu tun haben. Keine Magie und keine Familie. Emma hatte nie eine wirkliche Familie gehabt, sich allerdings in ihrer Jugend immer eine gewünscht. Doch sie hatte die Hoffnung aufgegeben. Jetzt so plötzlich eine zu haben und dazu noch eine `Prinzessin` zu sein, machte sie verrückt. Eine vereinzelt Träne lief über ihre Wange. Schnell wischte sie sie ab. Langsam wurde es dunkler und die Sonne begann sich zu senken. Der Sonnenuntergang sah wunderschön über Neverland aus und sie wünschte sie hätte ihr Handy dabei um diesen Moment festzuhalten.

Hook hatte sie die ganze Zeit beobachtet und kam nun von hinten näher. "Schön, oder?!", murmelte er. Emma zuckte zusammen. "Puuh.. Haben Sie mich erschreckt." "Tut mir sehr leid...auch was vorhin passiert ist.." "Schon in Ordnung. Vergessen Sie´s" Sie war überrascht von seiner plötzlichen Höflichkeit. "Und was hältst du davon wenn wir uns dutzen würden?" "Das tust DU ja sowieso schon die ganze Zeit" Das DU betonte sie besonders. Er grinste sie mit einem schiefen Lächeln an. "Vorher als ich dir gesagt habe wer ich bin, da kanntest du meinen Namen schon..,woher?" "Naja, also es gibt Geschichten..über Neverland und Peter Pan. Peter ist ein kleiner Junge und fliegt in der Nacht nach Neverland. Später kommen dann noch andere Kinder. Und dort altert man nicht. Und so eine Fee.. Ich glaub sie hieß Tinker Bell, kommt auch vor." "Und was für eine Rolle spiele ich in der Geschichte?", fragte Hook neugierig. "Du..bist der Böse" "Der Böse? Wieso bin ich der böse? Peter Pan ist der Böse in der realen Welt!" Er wirkte empört. `Reale Welt?!`, dachte Emma `lächerlich`.

So standen sie eine Weile, die Sonne senkte sich immer weiter und jetzt schaute Hook Emma von der Seite an. "Wieso schaust du so?", fragte sie. Sie war etwas irritiert. "Nichts..du bist nur so..ach nichts" Emma errötete ein bisschen. Was hatte er sagen wollen? um vom Thema abzulenkten stellte sie noch eine Frage: "Wie heißt du

eigentlich mit Vornamen? Ich meine Captain Hook kann ja nicht dein richtiger Name sein..?!" "Ich heiße Kilian. Kilian Jones. Aber jetzt wo du mich nach meinem Namen fragst.. wie heißt du eigentlich?" "Emma Swan", antwortete die junge Frau. "Swan", wiederholte Kilian "Na dass passt ja." "Was meinst du damit?" "Naja, du bist eben ein bisschen wie ein Schwan.." Emma ignorierte diese Aussage.. war das ein Kompliment oder eine Beleidigung..? Schwäne waren zwar schön und elegant, aber auch arrogant und aggressiv..

"Wir werden heute Abend an Neverland anlegen und dort übernachten.", unterbrach Hook ihre Gedanken "Ich muss noch etwas erledigen..", bei diesen Worten guckte er grimmig drein. "Allerdings habe ich keine Ahnung was ich mit dir machen soll.. Du fällst einfach aus dem Himmel, neben meinem Schiff ins Wasser. Ich weiß so ziemlich gar nichts über dich und auch nicht ob ich dir vertrauen kann, und ob ich dich in meinen Plan einweihen kann. Es könnte ja auch sein dass ER dich nur geschickt, um mich auszuspionieren" Emma war überrascht, dass er seine Zweifel so offen aussprach. "Wen meinst du mit ER? Und ehrlich gesagt wäre es mir sehr lieb, wenn ich so schnell wie möglich wieder von hier wegkommen könnte." "Jaja schon gut... Wir sind bald da ich muss mein Schiff steuern, wenn du mich also entschuldigst.." Mit diesen Worten zog Hook ab und ging zu seinem Steuerrad, um das Schiff in die kleine Bucht zu fahren die jetzt vor ihnen lag.

Emma konnte einfach nicht einschlafen. Wie war sie nur hier gelandet. Sie wollte einfach nur noch zurück. Zurück zu Henry. Zurück nach Storybrook. In das 21. Jahrhundert. Sie war sich nicht sicher ob sie hier im 21. Jahrhundert war, denn die Zeit der Piraten war eigentlich schon längst vorbei. Sie fühlte sich nicht wohl in ihrer Haut. Sie lag auf einer Decke neben einem Feuer, das nur noch schwach glühte. Sie hatten angelegt und Captain Hook und seine Mannschaft hatten um das Feuer gesessen, getrunken und gesungen. Sie selber saß still, etwas abseits der Gruppe. Kilian Jones hatte sie ein paar mal dazu aufgefordert sich zu ihnen zu gesellen, hatte es aber schon bald aufgegeben.

Der Wind rauschte und in der Ferne heulte ein Wolf. Dann war es auf einmal totenstill. Plötzlich tönte ein ohrenbetäubender Schrei. Es war ein langer, schmerzhafter Schrei. Emma erkannte die Stimme, es war die von diesem Matrosen mit der roten Mütze.. wie hieß er doch gleich..? Smee ja das war es.

Jetzt war da wieder ein starker Wind. Es war stockdunkel, doch Emma konnte gerade noch sehen, wie etwas schwarzes auf sie zugeflogen kam. Wie ein Schatten flog es durch sie hindurch und in ihr breitete sich eine tiefe dunkle Traurigkeit aus. Es war als würde ein Geist oder der Tod nach ihr greifen.. Doch es war so schnell vorbei wie es gekommen war. Man hörte nur noch den langezogenen Schrei von Smee, der sich immer weiter von ihnen entfernte...